

Kindergartenordnung

des Kindergartens Abenteuerland der Ortsgemeinde Heidesheim

Aufgrund des § 32 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz wird durch Beschluß des Ortsgemeinderates vom 15.12.1998 folgende Verwaltungsordnung für den Kindergarten Im Wohnpark Uhlerborn der Ortsgemeinde Heidesheim, Egstedter Str. 53, 55262 Heidesheim erlassen:

I. Allgemeines

1. Tageseinrichtung

Der Kindergarten ist eine Einrichtung der Ortsgemeinde Heidesheim am Rhein. Der Kindergarten wird als Teilzeiteinrichtung mit Übermittagbetreuung geführt.

2. Aufgaben

Der Kindergarten will die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Familie unterstützen, ergänzen und fortführen. Er soll die Gesamtentwicklung des Kindes durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote fördern. Seine Aufgabe ist es insbesondere, durch differenzierte Erziehungsarbeit die geistige Entwicklung des Kindes anzuregen, seine Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und allen Kindern gleiche Entwicklungschancen zu geben. Um den gemeinsamen Erziehungsauftrag am Kind zu erfüllen, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten notwendig. Eine aktive Beteiligung der Eltern / Sorgeberechtigten an Elternabenden und sonstigen Veranstaltungen der Kindergartens ist deshalb Voraussetzung. Die letzte Verantwortung für den Kindergarten und seine Gesamtkonzeption bleibt jedoch beim Träger des Kindergartens.

3. Einzugsbereich

Für den Kindergarten gilt folgender Einzugsbereich:

Ortsgemeinde Heidesheim

Soweit in dem Kindergarten freie Plätze vorhanden sind, können im Einzelfall auch Kinder aufgenommen werden, die außerhalb des Einzugsbereiches leben. Bevorzugt werden in diesem Fall Kinder aus dem Bereich der Verbandsgemeinde Heidesheim aufgenommen.

*Fußnote: geändert durch Änderungssatzung vom 13.12.2001, geändert durch Artikel 7 der Euro-Anpassungssatzung vom 13.12.2001, geändert durch Änderungssatzung vom 28.03.2002, geändert durch Änderungssatzung vom 30.08.2002, geändert durch Änderungssatzung vom 19.08.2003, geändert durch Änderungssatzung vom 03.06.2004

II. Aufnahme, Abmeldung 1. Aufnahmealter

In den Kindergarten können gemäß § 5 des Kindertagesstättengesetz (KitastG) Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn des Schuleintritts aufgenommen werden, wenn sie über die nötige körperliche und geistige Reife verfügen. Es handelt sich um einen Rechtsanspruch auf Erziehung.

2. Aufnahmevoraussetzungen

Folgende schriftliche Unterlagen sind vor der Aufnahme vorzulegen:

- a) der vollständig ausgefüllte Anmeldebogen
- b) die ärztliche Bestätigung, daß das Kind von ansteckenden Krankheiten und Ungeziefer frei ist und keine Einwände gegen die Aufnahme in den Kindergarten bestehen. Die Bestätigung darf nicht älter als 1 Woche sein.
- c) die von den Erziehungsberechtigten unterzeichnete Erklärung über das Bringen bzw. Abholen des Kindes.

3. AufnahmeÜber die Aufnahme entscheidet der Träger im Benehmen mit der Leitung des Kindergartens. Die Eltern / Sorgeberechtigten sollten aus pädagogischem Grund den Kindergarten informieren, ob sie alleinerziehend / getrennt lebend sind, so daß besondere Belange berücksichtigt werden können.

Für Anmeldungen, die nicht berücksichtigt werden können, da sie über die Aufnahmekapazität des Kindergartens hinausgehen, wird eine Warteliste erstellt, wobei jeweils die ältesten Kinder Priorität erhalten. Geschwisterkinder sollen nach Möglichkeit in einer Einrichtung aufgenommen werden.

Kinder, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind, können in den Kindergarten aufgenommen werden, wenn ihren besonderen Bedürfnissen Rechnung getragen werden kann und die Gesamtentwicklung der übrigen Kinder nicht wesentlich beeinträchtigt wird.

4. Abmeldung

Das Kindergartenjahr beginnt mit dem 01.08. eines Jahres und endet am 31.07. des Folgejahres.

Die Eltern / Sorgeberechtigten haben ihr Kind bei der Leitung des Kindergartens schriftlich mit einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende abzumelden. Aus wichtigem Grund (Wohnungswechsel, länger andauernde Krankheit) kann ein Kind mit einer kürzeren Frist zum Monatsende abgemeldet werden. Der Elternbeitrag ist so lange zu entrichten, bis die Abmeldung wirksam wird.

Einen Monat vor Ablauf des Kindergartenjahres kann eine Kündigung frühestens zum 31.07. erfolgen. Für die letzten beiden Monate vor dem Übertritt in die Schule ist eine Abmeldung nicht zulässig.

-3-

Wird ein Kindergartenplatz einen Monat nach Zusage ohne ausreichende Begründung und nach persönlicher Aufforderung nicht in Anspruch genommen, kann über den Platz anderweitig verfügt werden. Hierbei ist der entstandene Elternbeitrag zu leisten.

III. Betrieb

1. Gruppenzusammensetzung

Die Förderung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder geschieht vorwiegend in altersgemischten Gruppen in Form von situationsbezogenen Angeboten in den unterschiedlichsten Bereichen, wie freies Spiel, musisch-rhythmische Betätigung, Bewegungserziehung, Sprachpflege, kreatives Gestalten, Sammeln von Erfahrungen in der Natur, Umwelt und Technik, sowie Verkehrserziehung.

2. Öffnungszeiten

Der Kindergarten ist geöffnet montags bis freitags

für Teilzeitkinder

vormittags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
nachmittags von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

für die Über- Mittag- Betreuung

von 7.30 Uhr bis 14.30 Uhr

In der Zeit von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr ist der Kindergarten geschlossen.

Wegen Teambesprechung der Mitarbeiter ist der Kindergarten einmal in der Woche jeweils montags ab 12.30 Uhr (außer für Kinder in der Übermittagbetreuung) geschlossen.

Abweichungen kann die Ortsgemeindeverwaltung zulassen. Sie werden durch Veröffentlichung im Amtsblatt und / oder durch Elternbriefe bekanntgegeben.

3. Elternbeiträge

Der monatliche Elternbeitrag wird einkommensabhängig im Sinne des Einkommenssteuergesetzes jährlich für den Zeitraum vom 01.08.eines Jahres bis zum 31.07. des Folgejahres durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen festgesetzt. Gläubiger der Elternbeiträge ist die Ortsgemeinde Heidesheim. Zusätzlich werden die jeweils fälligen Nebenkosten (Tee- und Bastelgeld / €3,00 mtl.) pauschal vom Träger erhoben. Die Kosten für das Mittagessen der Kinder in der Übermittagbetreuung betragen mtl. pauschal € 50,--bei einer Teilnahme von 4-5 Mal pro Woche und € 30,- bei einer Teilnahme von 1-3 Mal pro Woche. Die Elternbeiträge und Nebenkosten sind unter Angabe der Personenkontonummer auf ein

-4-

Konto der Verbandsgemeindekasse zu entrichten. Die Erteilung einer Einzugsermächtigung erleichtert die Zahlungsweise.

4. Bringen und Abholen der Kinder

Die Eltern / Sorgeberechtigten werden gebeten, ihr Kind regelmäßig und gemäß den getroffenen Vereinbarungen in den Kindergarten zu bringen bzw. abzuholen. Fehlt ein Kind länger als 3 Tage, ist der Kindergarten zu benachrichtigen.

5. Sprechzeiten

Jede Erzieherin / Jeder Erzieher hat feste Sprechzeiten. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

6. Ferienzeiten

Der Kindergarten ist in der Weihnachtszeit geschlossen.

Die Zeiten, in denen kein Kindergartenbetrieb stattfindet, werden rechtzeitig bekannt gegeben.

7. Regelung in Krankheitsfällen Bei Erkältungskrankheiten, Auftreten von Hautausschlägen, Halsschmerzen, Erbrechen, Durchfall, Fieber und ähnlichen Erkrankungen, sind die Kinder zu Hause zu behalten.

Jede ansteckende Krankheit eines Kindes oder eines Familienmitgliedes ist dem Kindergarten unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere bei folgenden Krankheiten: Diphtherie, Masern, Scharlach, Windpocken, Keuchhusten, Mumps, Tuberkulose, Kinderlähmung, übertragbare Darmkrankheiten, Gelbsucht, übertragbare Augen- und Hautkrankheiten.

Kinder, die an einer solchen oder an einer anderen im § 45 Bundesseuchengesetz genannten Krankheit erkrankt oder dessen verdächtig sind, oder die verlaust sind, dürfen den Kindergarten nicht besuchen.

Bevor das Kind nach Auftreten einer ansteckenden Krankheit oder Verlaustung - auch in der Familie - den Kindergarten besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des behandelnden Arztes oder des Gesundheitsamtes erforderlich, die belegt, daß gegen einen Kindergartenbesuch des Kindes keine Bedenken bestehen.

Wenn die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Arztes vorliegt, dem Kind aber dennoch Medikamente verabreicht werden müssen, kann keine medizinische Betreuung durch das Kindergartenpersonal erfolgen. Lediglich bei chronischen Erkrankungen (Asthma) kann

-5-

eine Hilfestellung erfolgen, hierbei sind Haftungsansprüche ausgeschlossen.

8. Arbeitsgemeinschaft

Nehmen die Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen an Arbeitsgemeinschaften oder Ausbildungsveranstaltungen teil, wird der Kindergarten an diesen Tagen ganz oder teilweise geschlossen. Die Eltern / Sorgeberechtigten erhalten hiervon mindestens eine

Woche vorher Mitteilung. In Härtefällen wird nach Absprache mit dem Kindergarten für eine Möglichkeit der Betreuung gesorgt (z.B. Kindergarten "Kastanienwichtel", Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ oder Kindertagesstätte der Verbandsgemeinde „Unterm Regenbogen“ in Wackernheim).

9. Aufsicht

Das Personal des Kindergartens ist zur Aufsicht während des Aufenthaltes der Kinder im Kindergarten einschließlich der Dauer der Ausflüge, Spaziergänge, Besichtigungen und

ähnlichem verpflichtet. Die Aufsichtspflicht beginnt mit der Übernahme der Kinder durch das Kindergartenpersonal und endet mit der Übergabe der Kinder an die Eltern / Sorgeberechtigten oder deren mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter. Für den Weg vom und zum Kindergarten sind die Eltern / Sorgeberechtigten verantwortlich.

Sollten die Personensorgeberechtigten bestimmen, dass das Kindergartenkind auch von Jugendlichen abgeholt wird, so sollte das Mindestalter 12 Jahre (je nach Reifegrad) nicht unterschritten werden.

Bei Festivitäten, an denen Eltern / Sorgeberechtigte mit Ihren Kindern teilnehmen, sind die Eltern / Sorgeberechtigten von ihrer Aufsichtspflicht nicht entbunden.

10. Heimweg

Sprechen sich die Personensorgeberechtigten dafür aus, dass das Kind den Heimweg alleine zurücklegt, übernehmen sie für mögliche Folgen die Verantwortung. Hierzu ist die in der Anlage beigefügte Erklärung abzugeben. In der Regel kann sich das Kindergartenpersonal auf eine solche Erklärung der Eltern verlassen. Bestehen jedoch Anhaltspunkte dafür, dass ein Kind für den Heimweg ohne Begleitung nach seinem Reifegrad, seiner charakterlichen Veranlagung oder wegen der Verkehrsverhältnisse auf dem Heimweg den Anforderungen des Heimwegs trotz der entsprechenden Erklärung der Eltern nicht gewachsen ist, so ist das Kindergartenpersonal verpflichtet, mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass das Kind abgeholt wird.

Wird dies abgelehnt, so kann der Betreuungsvertrag gekündigt werden.

11. Versicherungen

Die Kinder sind gemäß der gesetzlichen Unfallversicherung gegen Unfälle auf dem direkten Weg vom und zum Kindergarten, während des Aufenthaltes im Kindergarten und während aller Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb des Grundstückes versichert, auch wenn kein Kindergartenpersonal anwesend ist.

-6-

Alle Unfälle, die auf dem Weg von und zu dem Kindergarten eintreten, und gegebenenfalls eine ärztliche Behandlung zur Folge haben, sind der Leitung des Kindergartens unverzüglich zu melden.

IV. Schlussvorschriften

1. Weisungsbefugnis Das Personal des Kindergartens übt das Hausrecht aus.

Bei groben Verstößen gegen diese Kindergartenordnung und in Fällen, in denen die Eltern / Sorgeberechtigten mit der Zahlung der Elternbeiträge / Nebenkosten länger als 3 Monate in Verzug sind, kann der Kindergartenträger den weiteren Besuch des Kindergartens mit sofortiger Wirkung untersagen.

2. Beschwerden Beschwerden sind der Leitung des Kindergartens oder einer Erzieherin / einem Erzieher

oder einem Mitglied des Elternausschusses oder der Ortsgemeindeverwaltung Heidesheim vorzutragen.

3. Elternausschuss Für den Kindergarten ist jährlich nach Beginn des Kindergartenjahres ein Elternausschuss zu wählen. Wahl und Aufgabe des Elternausschusses ergeben sich aus der Elternausschussverordnung.

Anlage: Sozialpädagogisches Konzept

Inkrafttreten

Diese Kindergartenordnung tritt am 01.01.2004 in Kraft. Alle bisherigen Kindergartenordnungen verlieren damit ihre Gültigkeit.

Heidesheim, 03.06.2004

Gez.
Karl-Werner Rump
(Ortsbürgermeister)

Anlage - 1-

Einverständniserklärung gemäß III Nr. 10 der Kindergartenordnung

Wir sind einverstanden, dass unser Kind.....
geb. am..... allein den Heimweg vom Kindergarten aus antreten darf.

Wir verpflichten uns, alle daraus erwachsenen Ansprüche zu übernehmen und stellen die Leitung und das Personal des Kindergartens von aller Verantwortung frei. Eine Durchschrift dieser Erklärung haben wir erhalten.

Ort, Datum.....

Name des Personensorgeberechtigten:

(Unterschrift)